

Bericht über die Gemeinderatssitzung am 22.06.2023 im Bürgersaal Oberkirchberg

Ausscheiden von Herrn Stefan Paller aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat stellt einstimmig fest, dass die Voraussetzungen für ein Ausscheiden von Herrn Stefan Paller aus dem Gemeinderat vorliegen (vgl. auch separaten Bericht in dieser Ausgabe).

Nachrücken in den Gemeinderat

Der Gemeinderat stellte nach dem Ausscheiden von Herrn Stefan Paller aus dem Gemeinderat einstimmig fest, dass bei der Gemeinderatsersatzperson, Herrn Rainer Häußler, keine Hinderungsgründe vorliegen.

Verpflichtung von Herrn Rainer Häußler als Gemeinderat

Herr Rainer Häußler wurde von Herrn Bürgermeister Markus Häußler als Gemeinderat verpflichtet.

Ergänzungswahlen im Gremium

- a) **Gemeindeverwaltungsverband Kirchberg-Weihungstal**
- b) **Musikschule Iller-Weihung**
- c) **Städtepartnerschaftsverein Illerkirchberg e. V.**
- d) **Beratender Ausschuss für Kinder- und Jugendangelegenheiten**
- e) **Beratender Ausschuss für Bau- und Verkehrsangelegenheiten**

Der Gemeinderat wählte Herrn Gemeinderat Rainer Häußler als Nachfolger für Herrn Stefan Paller als Vertreter in der Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbandes Kirchberg-Weihungstal und der Musikschule Iller-Weihung. Außerdem wurde er als stellvertretender Beirat im Städtepartnerschaftsverein Illerkirchberg e. V., als vertretendes Mitglied im beratenden Ausschuss für Kinder- und Jugendangelegenheiten und als stellvertretendes Mitglied im beratenden Ausschuss für Bau- und Verkehrsangelegenheiten benannt.

Wahlen bei der Freiwilligen Feuerwehr Illerkirchberg

Der Gemeinderat stimmte der Wahl der Freiwilligen Feuerwehr Illerkirchberg von Herrn Martin Duelli zum Kommandanten, Herrn Jürgen Neusser zum 1. Stellvertretenden Kommandanten und Frau Sandra Schödel zur 2. Stellvertretenden Kommandantin für die Wahlzeit von 5 Jahren einstimmig zu.

Erhöhung der Kindergartengebühren ab 01.09.2023 - Vorberatung

Entsprechend den gemeinsamen Empfehlungen der Kirche und den kommunalen Landesverbänden beauftragte der Gemeinderat die Verwaltung damit, eine Erhöhung der Kindergartenbeiträge um 8,5 % zur Beschlussfassung vorzulegen.

Landesweit wird angestrebt, über die Beiträge einen Kostendeckungsgrad von rund 20 % zu erreichen. Die Einrichtungen in Illerkirchberg blieben in den vergangenen Jahren regelmäßig hinter diesem Ziel zurück. In den gemeinsamen Empfehlungen ist dazu zu lesen: „...Nach wie vor unterliegt die Arbeit in der Frühkindlichen Bildung stetigen Kostensteigerungen, nicht zuletzt durch die Aufwertung der pädagogischen Fachkräfte im Tarifvertrag für den Sozial- und Erziehungsdienst. Eine angemessene Anpassung der Elternbeiträge wird in Zeiten

multipler Krisen, die zugleich Träger und Familien belasten, zunehmen herausfordernd. Ein zentrales Anliegen ist es, ein finanziell gesichertes Betreuungsangebot zu erhalten und gleichzeitig die Belastung der Familien angemessen im Blick zu behalten. Vor dem Hintergrund, dass die tatsächlichen Kostensteigerungen in Zeiten der Pandemie bewusst nicht im erforderlichen Maß in die Erhöhung der Elternbeiträge eingeflossen sind, muss nun nach und nach eine deutlich höhere Anpassung der Beitragsätze nachgeholt werden...“

Kostendeckungsgrade:

Einrichtung	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Antonius	19,4 %	17,7 %	19,6 %	18,7 %	19,2 %	18,6 %	13,6 %	12,4 %	14,2 %
Entdeckerhaus	---	---	---	---	---	---	---	---	15,1 %
St. Franziskus	18,9 %	18,9 %	18,5 %	19,8 %	20,4 %	21,5 %	15,3 %	15,8 %	---

Schon in der letzten Sitzung war sich das Gremium einig, dass die Gemeinde den Abmangel für die reduzierten Gebühren im Kindergarten St. Franziskus übernimmt. Der Kindergarten kann derzeit wegen Personalmangel nur einen Teil der Betreuungsleistung erbringen. Träger des Kindergartens St. Franziskus ist die katholische Kirchengemeinde St. Sebastian. Trotz der geplanten Erhöhung der Kindergartengebühren bleibt diese Zusage bestehen.

Erhöhung der Gebühr für das Mittagessen in den Kindergärten ab 01.09.2023 - Vorberatung

Durch die neuerlichen Preiserhöhungen zeigte sich im Kindergartenbereich ein entsprechender Anpassungsbedarf der Gebühren für das Mittagessen. Für die Betreuungsgruppen (Kernzeit) besteht aktuell kein Handlungsbedarf. Daher beauftragte der Gemeinderat die Verwaltung auch hier, eine Erhöhung der Gebühren zur Beschlussfassung vorzulegen.

Für die Mahlzeit sollen die Gebühren wie folgt festgesetzt werden:

im Kindergarten	3,40 EUR / Portion
in der Krippe	1,70 EUR / Portion (Grundsatz: halbe Portion)

Erhöhung der Kernzeitgebühren ab 01.09.2023 - Vorberatung

Die Beratungen im Jahr 2021 Jahr hatten ergeben, dass sich eventuelle Gebührenerhöhungen für die Kernzeitbetreuung an den Empfehlungen für die Kindergartenbeiträge orientieren sollen, um künftig große Sprünge bei notwendigen Erhöhungen vermeiden zu können. Infolgedessen beauftragte der Gemeinderat die Verwaltung auch hier, eine Erhöhung der Gebühren um 8,5 % zur Beschlussfassung vorzulegen.

Baugesuche

Das gemeindliche Einvernehmen wurde erteilt:

- a) Illerstraße 15 – Nutzungsänderung eines Abstellraumes zum Verkaufsraum
- b) Kastellstraße Flst. 463 – Neubau von 6 Reihenhäusern

Sonstiges, Bekanntgaben

a) Kindergarten St. Franziskus Oberkirchberg

Am vergangenen Montag fand ein gemeinsamer Termin mit Vertretern des Kirchengemeinderats St. Sebastian, dem Elternbeirat sowie der Gemeinde statt. Die Vertreter des Kirchengemeinderats führten aus, dass sie auf die Erlaubnis der Diözese angewiesen seien, um Zeitarbeitskräfte einzusetzen und den nicht gedeckten Kostenanteil für diese

Zeitarbeitskräfte übernehmen zu dürfen. Herr Bürgermeister Häußler richtete sodann ein Schreiben an den Kirchengemeinderat, sodass dieser die Dringlichkeit gegenüber der Diözese besser herausstellen kann. Die Rückmeldung soll bis zum 28. Juni vorliegen.

b) Neues Gewerbegebiet

Aus dem Gremium kam die Anregung, wegen der Energieversorgung im neuen Gewerbegebiet auf die Regionale Energie-Agentur zuzugehen und um Beratung zu bitten.

Außerdem informierte die Verwaltung, dass eine Tochtergesellschaft der OEW niederschwellige Untersuchungen im Hinblick auf eine Wärmeplanung für die Kommunen im Alb-Donau-Kreis anbiete. Die Untersuchung sei allerdings nicht förderfähig. Die Wärmeplanung soll perspektivisch auf Verbandsebene durchgeführt werden.

Anschließend fand noch eine nichtöffentliche Sitzung statt.